

Melodien für Herz und Seele

Escholzmatt: Der Jodlerklub Escholzmatt lud mit seinem Jahreskonzert zu urchig-volkstümlicher Unterhaltung ein. Würzige Jodlerkost und musikalische Klänge führten durch den Abend.

Erstmals führte der Jodlerklub Escholzmatt sein Jahreskonzert Ende November durch. «Wir freuen uns, Ihnen mit unseren Texten und Melodien die Seele und Herzen für die bevorstehende Adventszeit zu erwärmen», verhies den Veranstalter. Der Jodlerklub trat sogar mit drei neuen Sängern auf. Als Gastformation konnte er am ersten der beiden Konzertabende den luzernischen Frauenjodlerchor, die Jodlergruppe Chriensertal, willkommen heissen. Die Escholzmatter Musikkapelle Alpenperlen umrahmte den Anlass.

Warmes Ambiente

Mit dem ersten Jodellied «Es schöns Daheim» von Ueli Moor wob der Jodlerklub bereits einen glänzenden Faden zum Publikum. Der edle Chorklang und die Harmonie der Stimmen

gaben auch dem folgenden Jutz und den weiteren Liedern ein warmes Ambiente. Die Jodlergruppe Chriensertal, eine reine Frauengruppe in schmucker Tracht, bereicherte den Anlass. Nach dem Lied «Im Läbe» von Marie Theres von Gunten und dem «Bärglerjutz» packte die Jodlergruppe weitere Lieder aus ihrem musikalischen Rucksack, die zu gefallen wussten. Als das Frauen-Terzett aus dem Jodlerklub Escholzmatt auftrat und zu singen und jodeln anging, lauschten die Besucherinnen und Besucher den klaren Stimmen mit besonderem Vergnügen. Mit «Stuune» und «Näschtwermi» setzten die Jodlerinnen edle Glanzpunkte ins Konzert.

Auch das Männer-Terzett bescherte dem Publikum viel Freude. Unter der Leitung von Heidi Hofstetter fuhr der gesamte Jodlerklub mit Liedern und frohen Jutzen weiter. Dazwischen trat nochmals die Chriensertaler Jodlergruppe auf. Nach ihrer heiteren Zugabe rundete der Jodlerklub Escholzmatt das Konzert mit einem Lied von Hannes Fuhrer und dem «Friählig» von André von Moos auf schönste Weise ab.

kmb.